

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e
d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg
=====

M o n a t s b e r i c h t f ü r D e z e m b e r 1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 473 040, davon 219 563 männliche (46 %) und 253 477 weibliche (54 %) Personen, d.s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (20 763) betrug 4,4 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 367 (d.s. 9,1 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 332 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	17	83	30 bis 40 Jahre	48	45
20 bis 30 Jahre	239	193	40 Jahre u. älter	63	46

Nach dem Familienstand:

Männer 278 ledig, 16 verwitwet, 73 geschieden;
Frauen 305 ledig, 8 verwitwet, 54 geschieden.

Bei 254 Eheschließungen (69 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 113 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 30 1/2 Jahre, der eheschließenden Frauen: 27 1/4 Jahre.

Nach der Religionszugehörigkeit: 441 evang., 250 kath., 43 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 64 %, der gemischten 36 %.

b) Ehescheidungen: 82 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 530 Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern (einschließlich 18 auswärts Geborene), davon 284 Knaben und 246 Mädchen (das sind 115 Knaben auf 100 Mädchen); 497 ehelich und 33 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 6,3 % aller Lebendgeborenen). In 503 Fällen (95 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgeborenen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 13,2 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet.

7 Totgeborene ortsansässiger Mütter (1,3 % aller Geborenen). Außerdem 170 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (94 Knaben und 76 Mädchen - 164 ehelich und 6 unehelich).

- d) Sterbefälle: 539 ortsansässige Gestorbene (einschließlich 30 auswärts gestorbenen Nürnbergern); davon 260 männliche und 279 weibliche Personen.

Sterblichkeitsziffer (ortsansässige Gestorbene auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet): 13,4.

Ferner starben in Nürnberg 48 Ortsfremde (25 männl. und 23 weibl.)

Säuglingssterblichkeit: 18 im 1. Lebensjahr gestorbene ortsansässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 3,4 % - und 13 ortsfremde Kinder.

- e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 047 Zuzüge (1 081 männliche und 966 weibliche Personen) gegenüber 3 352 Wegzügen (2 228 männliche und 1 124 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 432 Zuzügen (254 männl. und 178 weibl.) und 1 567 Wegzügen (1 265 männl. und 302 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

	Bayern	(darunter Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin SBZ und Ostgeb.	Ausland und un- bekannt
Zugezogene	1 261	(688)	370	39	377
Weggezogene	1 364	(956)	369	20	1 599

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 520 Umzüge mit 4 061 Personen einwohneramtlich bekannt.

- f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortsansässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärts geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärts verstorbenen Nürnberger), errechnet sich wie im Vormonat ein Sterbefallüberschuß von 9 Personen (0,2 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet). In der Wanderungsbewegung hat sich durch das Überwiegen der Wegzüge über die Zuzüge, bedingt durch die zum Jahresende übliche Rückkehr zahlreicher fremdländischer Gastarbeiter in ihre Heimatländer, ein Wanderungsverlust von 1 305 Personen (männlich 1 147 und weiblich 158) ergeben. Insgesamt ist ein Bevölkerungsrückgang von 1 314 Personen (männlicherseits 1 124 und weiblicherseits 190) zu verzeichnen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 45, Leberentzündung in 14, Hirnhautentzündung in 4 und Diphtherie in 3 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 18.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (städtische und private zusammen): 3 534 Normalbetten; Krankenstand: 2 477, 4 534 Zugänge und 5 302 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 91 402 Verpflegstage. Durchschnittliche Bettenausnutzung für sämtliche Kliniken: 83,4 %.
- c) In den städtischen Bädern (Volksbad und 6 Bezirksbäder) wurden im Berichtsmonat 80 306 Badegäste gezählt.

4. Wirtschaft

- a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach):

Bestand an Arbeitsuchenden:	4 378, davon	2 606 (60 %)	Männer
	"	1 772 (40 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	2 655, davon	1 664 (63 %)	Männer
	"	991 (37 %)	Frauen
Zugang an Arbeitsuchenden:	3 415, davon	2 097 (61 %)	Männer
	"	1 318 (39 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	2 235, davon	1 377 (62 %)	Männer
	"	858 (38 %)	Frauen

Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse mit über 7 Kalendertagen)

Bestand:	2 908, davon	1 198 (41 %)	für Männer
	"	1 710 (59 %)	für Frauen
Zugang:	1 838, davon	933 (51 %)	für Männer
	"	905 (49 %)	für Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen: 110 offene Stellen;
72 bei den Männern,
173 bei den Frauen

Vermittlungen:	2 311, davon	1 745 (76 %)	Männer
	"	560 (24 %)	Frauen
davon in kurzfristige Beschäftigung:	1 030, davon	964 (94 %)	Männer
	"	66 (6 %)	Frauen
davon in Dauerbeschäftigung:	1 281, davon	781 (61 %)	Männer
	"	500 (39 %)	Frauen
darunter Ausländer:	86, davon	46 (53 %)	Männer
	"	40 (47 %)	Frauen.

- b) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 548 Nürnberger Industriebetrieben sind insgesamt 108 947 Personen tätig; davon sind 78 587 Arbeiter und 30 360 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 328 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 323 643 000 DM, davon entfallen 69 182 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 21,4 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.
- c) Baugewerbe: Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 191 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni v. J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig; Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 15 742, darunter 8 531 Facharbeiter und 5 504 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl., insgesamt wurden 2 012 215 Arbeitsstunden geleistet, von denen 937 569 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 453 791 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 618 160 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 55 722 210 DM (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 29 171 485 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 13 336 553 DM und Wohnungsbau mit 13 136 772 DM).

- d) Stadtparkkasse: Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 44,86 Mill. DM (darunter 29,69 Mill. DM Zinsgutschriften), wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 693,78 Mill. DM auf 738,64 Mill. DM erhöhte.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 78 487 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 13 910 000 cbm Gas und 2 672 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 26 240 Mio kcal..
6. Schlacht- und Viehhof:
- a) Zufuhr insgesamt 28 339 Stück, darunter 10 693 Rinder und Kälber, 16 711 Schweine und Ferkel sowie 624 Schafe und Lämmer.
- b) Ausfuhr insgesamt 6 949 Stück, darunter 5 804 Rinder und Kälber, 1 038 Schweine und Ferkel sowie 5 Schafe.
- c) Schlachtungen insgesamt 25 508 Stück, darunter 7 427 Rinder und Kälber, 17 117 Schweine und Ferkel sowie 743 Schafe und Lämmer.
7. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 66 Wohngebäuden und 21 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 421 Wohnungen. Baufertigstellungen: 221 Wohngebäude und 71 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 1 118 Wohnungen mit 4 176 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 873 Wohngebäuden und 19 874 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 173 371 Wohnungen, davon 20 635 mit 1 und 2 Wohnräumen, 53 505 mit 3 Wohnräumen, 68 715 mit 4 Wohnräumen und 30 516 mit 5 und mehr Wohnräumen, insgesamt 644 818 Wohnräume, darunter 163 570 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 781 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.
8. Verkehr:
- a) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:
- Landungen insgesamt: 1 242
davon 388 gewerblich und 854 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)
- Starts insgesamt: 1 241
davon 388 gewerblich und 853 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)
- Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter- und sonstigen Flugverkehr):
- | | Personen-
beförderung | Frachtbe-
förderung*) | Postbe-
förderung |
|-----------|--------------------------|--------------------------|----------------------|
| Ankunft | 9 476 Pers. Empfang | 151 821 kg | 97 667 kg |
| Abflug | 9 220 Pers. Versand | 150 802 kg | 110 174 kg |
| Durchflug | 992 Pers. Durchgang | 266 195 kg | 4 036 kg |

*) ausschließlich Passagiergut

- b) Straßenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs- Aktiengesellschaft (VAG) wurden 7 989 821 Personen mit der Straßenbahn und 2 990 633 Personen in den Omnibussen befördert (der Straßenbahnverkehr erstreckt sich auf die Städte Nürnberg und Fürth, der Omnibusverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).
- c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 103 498 (darunter 1 031 Krafträder, 92 562 Personenkraftwagen und 8 511 Lastkraftwagen); einschl. der 5 857 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 109 355 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 870 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 707 Umschreibungen von auswärts und 390 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 853 Umschreibungen nach auswärts, 702 Löschungen sowie 1 564 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.
- d) Es ereigneten sich 1 151 Straßenverkehrsunfälle, in die 2 300 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 879 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 272 Personenschadensunfällen waren 49 mit reinem Personenschaden und 223 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 6 Personen getötet und 344 Personen verletzt, von denen 77 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) wurden 27 082 neuangekommene Fremde und 49 802 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 1 371 neuangekommene Fremde und 1 895 Übernachtungen.
9. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 3 091 Fällen an 4 304 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsopferfürsorge inbegriffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 921 Personen aus der Sozialhilfe; außerdem 1 441 Kinder und Jugendliche aus der Minderjährigenhilfe (minderbemittelte Erziehungshilfefälle).
10. Aus der Kulturstatistik:
- a) Im Opernhaus wurden 32 Vorstellungen von 37 597 Personen besucht, im Schauspielhaus waren es 35 Vorstellungen mit 24 100 Besuchern, (darunter 7 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 5 320 Besuchern) und in den Kammerspielen wurden in 12 Vorstellungen 2 021 Besucher gezählt.
- Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, jedoch ohne "Theater der Jugend", betrug im Opernhaus 80,6 %, im Schauspielhaus 72,6 % und in den Kammerspielen 85,5 %.
- Die Stadt. Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth und zwar wurden dort 26 Aufführungen von 19 545 Personen besucht, (darunter waren 14 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 11 805 Besuchern).
- In der Meistersingerhalle wurden 76 Veranstaltungen von 38 100 Personen besucht, darunter 11 Konzerte mit 23 100 Besuchern.

- b) In den 28 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 13 902 Sitzplätzen, wurden 3 492 Vorstellungen von 257 187 Personen besucht (Platzausnutzung 13,9 %).
- c) Das Germanische Nationalmuseum wurde von 7 580 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 6 084 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 2 213 Besucher und die Kaiserburg wurde von 4 690 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 4 356 Besucher ermittelt (ohne Dauerkarteninhaber).

11. Witterung:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 1,8 ° Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von 0,1 ° eine Abweichung um + 1,7 °. Die Niederschlagsmenge von 92 mm beträgt 209 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 27 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammenstellung.